

## **Riesenrad in Wolgast: Gericht stoppt Betrieb in Peenemünde**

Neues Standort für das Riesenrad: Nach Ablehnung in Peenemünde dreht es nun am Stadthafen Wolgast. Denkmalschutz sorgt für Umzug.

Stand: 05.08.2024 10:41 Uhr

### **Riesenrad zieht nach Wolgast: Ein neuer Standort mit Herausforderungen**

Das neu errichtete Riesenrad, das ursprünglich in Peenemünde geplant war, hat nun seinen Standort am Stadthafen in Wolgast gefunden. Dieser Umzug ist das Ergebnis komplexer Genehmigungsverfahren, die durch den Denkmalschutz in Peenemünde erschwert wurden. Die Denkmalschutzbehörde stellte fest, dass der Betrieb des 32 Meter hohen Rades in unmittelbarer Nähe zum Historisch-Technischen Museum (HTM) nicht genehmigt werden kann.

### **Warum der Umzug nach Wolgast wichtig ist**

Der Standortwechsel des Riesenrades ist mehr als nur eine logistische Entscheidung. Er wirft ein Licht auf die Herausforderungen, die im Zusammenhang mit Denkmalschutzauflagen stehen. Diese Vorschriften sollen historische Stätten und deren Umgebung bewahren, können aber auch innovativen Freizeitprojekten im Wege stehen. Für die Stadt Wolgast könnte das Riesenrad nun eine Attraktion darstellen, die den Tourismus und die lokale Wirtschaft ankurbeln könnte.

# **Der rechtliche Kampf um die Genehmigung**

Das Schaustellerunternehmen kämpfte intensiv um die Erlaubnis, das Riesenrad in Peenemünde aufzustellen. Trotz eines Versuchs, vor dem Verwaltungsgericht Greifswald zu klagen, blieb der Antrag ohne Erfolg. Dies führte dazu, dass der Betreiber die Entscheidung traf, das Riesenrad in Wolgast zu platzieren, wo die rechtlichen Hindernisse offenbar überwunden werden konnten.

## **Eine neue Ära für Wolgast**

Seit Freitag dreht sich das Riesenrad jetzt am Stadthafen in Wolgast und bietet den Besuchern eine beeindruckende Aussicht. Diese Entwicklung könnte nicht nur die lokale Attraktivität steigern, sondern auch als Beispiel dafür dienen, wie Städte mit den Herausforderungen des Denkmalschutzes umgehen können. Der Erfolg dieses Projekts könnte auch andere Städte inspirieren, kreative Lösungen für ähnliche Probleme zu finden.

## **Fazit: Chancen und Herausforderungen dürfen nicht ignoriert werden**

Die Eröffnung des Riesenrades an einem neuen Standort zeigt, wie wichtig Flexibilität und Kreativität im Umgang mit städtischen Planungsfragen sind. Es gilt, eine Balance zwischen Denkmalschutz und der Förderung von Freizeitangeboten zu finden, um das Wachstum und die Entwicklung in unseren Städten zu unterstützen.

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**